

Anzeigen - Preis:
 10 $\mathfrak{A}$ für die einspaltige Petit-Zeile. Bei Wiederholung Rabatt.
 Preis für Reklamen im redaktionellen Teil: 30 $\mathfrak{A}$ die Zeile.

17. Jahrgang.

„Da will ich Sie 'mal 'n Licht aufstecken
junger Herr," sagte er langsam und in dominierendem

Locales und Provinzielles.

Neunkirchen. Einige sehr schöne, warme Tage verfrachten das Gauen. Die vielen und Geldarbeiten mit Eifer aufnehmen; es begann ein großes Aufleben, nicht allein außer dem Hause, sondern auch im Innern der Häuser, denn es schien so, als sei der Frühling da. Der von den Männern mit Recht gefürchtete Hausputz trat in die Erscheinung und es begann ein Bürsten, Klopfen, Waschen und Fegen, ein Spinnenjagen und Abfeilen, wie die Welt kaum je in den 1911 Jahren christlicher Zeitrechnung gesehen hat. Heute, Freitag Morgen hat sich ein ziemlich dichter Nebel über all das fröhliche Frühlingseben ausgebreitet, warnend vor Uebereilungen, denn der Winter ist zwar noch dem Kalender vergangen, aber es wird noch kalte Nächte genug geben.

Die freiwillige Feuerwehr Neunkirchen hielt am Sonntag ihre Hauptversammlung ab. Herr Rechnungsführer Hermann Hensgen legte die Jahresrechnung pro 1910 ab und wies u. a. nach, daß die von den inactiven Mitgliedern seit der letzten freiwillig gezahlten und erübrigten Beiträge bei dem Spar- und Creditverein einsehbar angelegt sind. Als neue Mitglieder hatten sich nur 2 Mann gemeldet und die Versammlung gab einstimmig ihrer Enttarnung darüber Ausdruck, daß in unserem ca. 2400 Einw. zählenden Ort unter der so großen Zahl fröhlicher junger Leute so verschwindend wenige sich befinden, die den ehrl. Zweck der Feuerwehren, bei Feuergefahren und sonstigen Hilfeleistungen durch geordnetes Zusammenwirken Leben und Eigentum unserer Bürger zu retten, zu würdigen wissen. Wenn auch die Wehr der Zahl nach — sie hat 104 Mitglieder — stark genug wäre, dem vorhandenen Bedürfnis im Feuerlöschdienst zu genügen, so sind doch diejenigen Abteilungen, die vornehmlich aus jungen Leuten bestehen und bei einem Brande in erster Linie in Tätigkeit treten müssen, zur Zeit so schwach, daß sie unbedingt einer wesentlichen Verstärkung bedürfen. Im Hinblick auf den wachsenden Nachschub in diesem Jahre, faßte die Versammlung den Beschluß, bei der Behörde sofort zu beantragen, neben der freiwilligen Feuerwehr eine Brandwehr zu bilden. Nach der Feuerlöschordnung für die Provinz Westfalen ist dienlichpflichtig in der Brandwehr jeder männliche Einwohner in der Gemeinde vom 18. bis zum 50. Lebensjahre, (mit Ausnahme, welcher Beamten und einzelner anderer Berufsarten), und zwar nicht allein bei Bränden, sondern auch bei sämtlich abzuwartenden Übungen. Die Errichtung einer Brandwehr wird für die Einwohner, die bis jetzt der freiwilligen Feuerwehr so wenig Sympathie entgegengebracht, eine scharf einschneidende und für manchen nicht angenehme Neuerung bilden. Jeder junge Mann sollte es sich daher zur besonderen Ehre rechnen, einer gut ausgebildeten freiwilligen Feuerwehr, zur Bekämpfung ungewöhnlicher Nachschüsse, zur Rettung und zum Schutze von Leben, Hab und Gut des Nächsten, anzugehören, ohne durch verschärfte Maßregeln gezwungen zu werden. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden bei der vorgenommenen Erhebung der fahrgemäßen ausstehenden Führer wiedergeburt: H. F. Reiffenrath, Reinhard Rühr, Fritz Henrichs, Richard Knaas und Ludwig Roth.

Im Gasthof Thielmann hieselbst fand vor einigen Tagen eine Versammlung von Schulmännern und Gemeindevorsteher statt, um im Sinne der Regierung über die Ausdehnung der Fürsorge für die heranwachsende männliche Jugend zu beraten und geeignete Beschlüsse zu fassen. Die Versammlung hat, soweit uns bekannt geworden ist, ein ziemlich negatives Ergebnis gehabt, weil die Schwierigkeit einer solchen Fürsorge für ländlicher Bevölkerung augenscheinlich nicht gering ist. Die Regierung sollte sich in solchen Fällen an die Turnvereine wenden, oder, wo keine vorhanden, die Gründung begünstigen. Das wäre u. G. die einfachste und glücklichste Lösung.

Bei der für den 1. Mai in Aussicht genommenen kleinen Aenderungs des Fahrplanes der freien Grundbesitzer Eisenbahn ist für die Benutzung des Frühzuges von Witten aus darauf Rücksicht genommen worden, daß der Zug an Wochentagen schon um 6 Uhr in Neunkirchen eintrifft und somit den Anschluß an den um 6 Uhr am Staatsbahnhof nach Bielefeld gehenden Zug erreicht wird.

Das am Sonntag Nachmittag im Saale des Gasthofs Thielmann stattgefundene Konzert des Männer-Gesangs-Vereins Eintracht zu Bielefeld hatte eine große Anziehungskraft ausgeübt, sodaß die Sänger mit dem Erfolge wohl zufrieden sein können. An den Vorträgen des kleinen Vereins wurde besonders gerühmt die gute Aussprache und die Präzision und Wärme, mit der sie dem Dirigenten und der Komposition folgten; der Dirigent, Herr D. Hunsel-Daaden, kann sich der Früchte seiner Arbeit freuen, denn es ist nicht leicht, in unserer rauhen Gegend, deren Temperatur so viel unangünstigen Einfluß auf die Männerstimmen hat, einen Gesangsverein mit Erfolg auf der Höhe zu erhalten. Der schwierige Chor „Das Schwert“ v. Bobbertsky wurde u. a. recht gut gelungen. Auch der Altistin Fräulein Hermine Werle aus Emdenheid wurde reichlicher Beifall gesendet und mußte sich die Sängerin noch zu einer Zugabe verheben.

Die zweite Wohltätigkeitsvorstellung von „Mein Leopold“ durch Mitglieder der Gesellschaft Harmonie im Gasthof Wenzel brachte am Sonntag ein volles Haus. Dem mehrfach geäußerten Wunsche, die Vorstellung zu wiederholen, kann leider nicht entsprochen werden, jedoch ist in Aussicht genommen, im Herbst ein weiteres Theaterstück einzuführen.

Auf dem hiesigen Staatsbahnhofe werden zur Zeit zwei Stellwerke errichtet. Auch erfährt das Stationsgebäude einige Veränderungen. Es soll ein

die Schienen, da kommt neunundneunzig mal nichts bei heraus, und —

„Ich habe keine Zeit, Sie länger anzuhören, Herr Bismarck,“ rief Wobberg ihm in die Rede, in den nächsten Tagen schon —

„Ich will nichts mehr von Versprechungen hören,“ rief der Meister plötzlich wutentbrannt. Der Grünshabener unterstand sich, ihm den Stuhl vor die Tür zu setzen? Der sollte seinen Denzettel haben!

„Wenn Sie wie andere junge Herren mich in Gesellschaft nennen könnten, für das Sie arbeiten,“ so würde ich sagen: „Von, ich gedulde mir, denn einer von den Falschschneidern bin ich nicht. Aber so? Profite Wahlzeit! Dichter! Jotie ne, da müßten Sie ja in zweiter Seeche sein, wenn Sie heututage bei die Sindstul von Dichters auch nur eine lumpige Mark —“

Ein lautes Klopfen an die Stubentür unterbrach den Erguß. Forti, folgt.

Durchgang für die Reisenden geschaffen werden, ohne daß dieselben die Wartefälle passieren müssen. Damit verschwindet dann auch der sogenannte Schafstall mit dem Häuschen für den die Fahrkarten nachziehenden Beamten.

Am Sonntag den 2. April findet hieselbst der Gaufrühentag statt, an dem die Delegierten der zum hiesigen Gaufrühentag zählenden Vereine teilnehmen. Die Verhandlungen beginnen mittags 12 1/2 Uhr. Ein gemeinsames Essen schließt sich an.

Am Samstag Abend findet im Saale des Gasthofs Thielmann das letzte Abonnementkonzert der Siegener Stadtorgel statt; das Programm befindet sich im Inseratenteil. Freunden guter musikalischer Unterhaltung wird die Gelegenheit willkommen sein.

Struthütten. Der Gemeinderat beschloß, folgende Wege anzubauen: 1. den Feller Weg unterhalb der Eisenbahn, 2. den Feller Weg oberhalb der Eisenbahn, 3. einen Teil des Weges nach dem Schloß von der Eisenbahnbrücke bis zum Hause der Witwe Karl Giesberg, 4. den Kunkertweg. Zu zwei Dritteln der Kosten für den letzteren Weg sollen die ihn benutzenden Werke, Grube Kunst und Kunkertmetallhütte, beide je zur Hälfte herangezogen werden. Für den Ausbau der anderen Wege soll eine Beihilfe aus dem Provinzialfonds beantragt werden. Der Gemeindehaushaltsplan für die Rechnungsjahre 1911/12 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 25.500 festgelegt und eine Umlage von 250% auf die Einnahmen, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer und 100% Betriebssteuer beschlossen. Der Schulhaushaltsplan wurde festgelegt auf 7.345.

Wahlbach. Den 23. März. In der letzten Gemeinderatsitzung legte die Gemeindevertretung den Schulhaushaltsplan für 1911/12 in Einnahme und Ausgabe auf die Summe von 7.100 M. fest und den Gemeindehaushaltsplan für 1911/12 in Einnahme und Ausgabe auf 19.600 M. Es sollen folgende Zuschläge erhoben werden: 250% auf die Einnahmen, Grund-, Gebäude-, Gewerbesteuer und 100% auf die Betriebssteuer.

Burbach. Am Donnerstag Nachmittag fand im Saale des Hotel Dillthey die Amtsversammlung statt. Dieselbe hatte zunächst den Vorschlag über die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1911 zu beraten, der in Einnahme und Ausgabe mit 71.967 gegen 60.000 im vorigen Jahre abschließt. Als Beiträge der Gemeinden zu dem Amtskassen-Gehaltsbetrage werden 64.597 gegen 52.480 im vorigen Jahre angefordert, welche Summe sich wie folgt, entsprechend der Steuerkraft verteilt: (Die eingeklammerten Zahlen galten im vorigen Jahre). Altenfeelbach 8.880 (8.640), Burbach 5.897 (5.726), Gilsbach 1.297 (1.281), Holzhausen 2.261 (2.000), Pöppe 887 (948), Wülfen 680 (584), Neunkirchen 13.491 (10.589), Niederfeelbach 1.661 (1.397), Oberfeelbach 816 (612), Solchendorf 18.423 (11.684), Struthütten 4.761 (5.048), Wahlbach 3.292 (2.591), Wiedenfeelbach 2.094 (1.678), Wülfen 2.243 (2.182), Joppenfeld 2.914 (2.561). Der Etat wurde genehmigt. Die Anstellung des Amtsbauamteisters Herrn Höltscher wurde beschlossen und demselben die Probezeit vom 1. Jan. 1909 ab anzurechnen. — Nachschußmann Georg aus Siegen wurde als Polizeihelfer verpflichtet und ihm Neunkirchen als Wohnort angewiesen. — Als Wiesenfläche für den Untergrund wurde der Landwirt Herr Ferd. Christ in Joppenfeld gewährt. — Die Revision der Wiesenflächen an öffentlichen Gebäuden soll in Zukunft durch den Amtsbauamteister und den Schornsteinfegermeister ausgeführt und die erforderlichen Instrumente beschafft werden. — Das Amt trat dem Weist. Verein zur Förderung des Kleinwohnungsbaus in Münster mit einem Jahresbeitrage von 10 M. bei. — Die Grundsteuer-Matratzen konnten seitdem auf dem Amt eingesehen werden; da hiervon fast gar kein Gebrauch gemacht wurde, so sollen die durch die Nachtragungen jährlich entstehenden Kosten von 360 in Zukunft gespart werden. — Ueber den schon früher gestellten Antrag, die Zahl der Amtsverordneten im Untergrunde entsprechend der Steuerkraft und Einwohnerzahl zu vermindern, konnte eine Einigung nicht erzielt werden, da ein Vertreter von Neunkirchen darauf bestand, daß die Zahl den gesetzlichen Vorschriften entsprechend geregelt werde. In diesem Falle würde die Zahl der Amtsverordneten in den Gemeinden Neunkirchen und Solchendorf wesentlich vermindert und in anderen Gemeinden verringert werden. In der nächsten Amtsversammlung kommt diese Angelegenheit wieder zur Sprache.

Burbach. Am Samstag den 25. und Sonntag den 27. März findet hier die Musterung der Militärpflichtigen statt und zwar am Samstag aus den Gemeinden Altenfeelbach, Burbach, Gilsbach, Holzhausen, Pöppe, Wülfen und Neunkirchen, am Sonntag aus den Gemeinden Niederfeelbach, Oberfeelbach, Solchendorf, Struthütten, Wahlbach, Wiedenfeelbach, Wülfen und Joppenfeld.

Wahlbach. Den 23. März. Die hiesige Gemeindevertretung setzte den aufgestellten Schulhaushaltsplan für 1911/12 in Einnahme und Ausgabe auf 4.660 M. fest und den Gemeindehaushaltsplan in Einnahme und Ausgabe auf 15.269 M. Der Gemeindefehlbetrag soll aufgebracht werden durch 375% der Einnahmen, Gebäude-, Gewerbesteuer, 645% der Grundsteuer und 100% der Betriebssteuer.

Verdorf. Am 2. Osterfeiertag wird der hiesige Männergesangsverein im Verein mit der Vollenbacher Bergkapelle im Hotel „Deutscher Kaiser“ ein Vokal- und Instrumental-Konzert aufführen. Eine größere Anzahl neuer Nummern ist bereits fertig gestellt.

Aus Kreisen der Ladeninhaber kommen fortgesetzt Klagen über die Ausdehnung des Hausiergewerbes und ist bald keine Branche mehr vor dieser Konkurrenz sicher. Sie sind den Geschäftsleuten in der Stadt weniger gefährlich, wie denen auf dem Lande, denn hier werden in der Tat die Türgriffe zu gewissen Zeiten nicht fast vor lauter Hausierbeluch. Ganz besonders sind es die Lehnträger, an denen Schwärme wie die Heuschrecken sich über das Land ausbreiten, um von dem goldenen Segen etwas mit zu bekommen. Es wäre eine interessante Heerschar, wenn man all das, was zu diesem Wetter gehört, einmal in Reih und Glied aufstellen könnte, Männlein und Weiblein. Ein ansehnliches Bild von der Bedeutung des Hausierhandels genießt, wer sich am Montag früh morgens am Siegener Bahnhof aufstellt. Von hier aus gehen sie strahlendfarbig auf's Land, nachdem sie bei Siegener Geschäften frische Ware eingekauft haben.

Verdorf. Zum Hauptmann des Schützenvereins wurde Herr Gastwirt Franz Wertmann gewählt. **Daaden.** Der hiesige Turnverein hat beschlossen, in diesem Jahre am 18. u. 19. Juni ein größeres Turnfest verbunden mit Fahnenweihe zu feiern. Da es das erste Mal ist, daß in Daaden ein Turnfest gefeiert wird, hofft man auf zahlreichen Besuch von auswärtigen. Unter anderem ist ein Waffenturnieren vorgesehen, an dem sich jeder Turner be-

teiligen kann, der das Fest besucht. Der Verein, welcher unter Leitung des Herrn Lehrers Wiederhold steht, hat sich gut entwickelt. Hoffen wir, daß auch das Wetter an den Festtagen günstig ist.

Hessner Dr. Schaffner aus Wiesbaden wurde zum Kgl. Amtsrichter in Daaden ernannt.

Siegen. Ueber die Hundertmarktschwinder wird der Kgl. Jtg. geschrieben:

Hier ist man großen Schwindelereien auf die Spur gekommen, die zur Verhaftung von fünf Personen geführt haben, die in Siegen, Netphen und Weisweid wohnen. Ihre Opfer waren meist kleine Leute, von denen sie wußten, daß sie über eine hundert Mark Vermittel verfügten. Diesen stellten sie sich als Agenten einer Frankfurter Firma vor, die sich mit der Herstellung von Hundertmarktscheinen befasse, die von echten nicht zu unterscheiden seien. Für einen echten liefere die Firma, für die man schon jahrelang tätig sei, fünf falsche Scheine. Hatte man die Opfer gehörig bearbeitet, so wurden sie in eine Wirtshauskellerei geführt, man nahm die echten Scheine unter dem Vorwande, sie bei dem im Nebenraum sich aufhaltenden Direktor des Frankfurter Geschäfts umzuwechseln, in Empfang und verschwand damit. In einigen Fällen ist es den Gaunern auf diese Weise gelungen, eine Anzahl Leute um mehrere hundert Mark zu prellen, die aber keine Ahnung von dem Schwindel hatten, sich durch ihre Handlungsweise selbst in die Irre geleitet zu haben. Durch Zufall wurden aber die Schwindelereien aufgedeckt und die Täter verhaftet.

Nach der Siegener Zeitung wird jetzt im Ganzen acht Personen wegen des Schwindels mit falschem Gelde verhaftet worden. Die Zahl der Leute, die durch die Schwindler gerufen wurden, ist groß; täglich werden mehr bekannt, die bereit waren, falsches Papiergeld in den Verkehr zu bringen und, nachdem sie hereingefallen waren, aus Furcht vor Strafe schwiegen.

Die Strafkammer zu Siegen verurteilte den früheren Kassierer Friedrich Will vom Gewerkschafts-Konsumverein in Eiserfeld wegen Unterschlagung von über 13.000 M. zu 7 Monaten Gefängnis.

Wissen. Die Wessener Volksbank, e. G. m. b. H., veröffentlicht ihren Bericht über das Geschäftsjahr 1910. Die Mitgliederzahl beträgt 348 mit einer Haftsumme von je 1000 M. Der Gewinn betrug 14.887,32, wovon 7% Dividende bezahlt und 8000.— den Reservefonds zugeführt werden sollen, die dadurch eine Höhe von ca. 64.000 erreichen. — Zahlreiche Arbeitskräfte sind mit der Einhebung des Terrains oberhalb der Wessener Hütte beschäftigt, auf dem das neue Weidwässerwerk entstehen soll. Der zu einem hohen Berge angewachsene Hüttenstand findet hier gute Verwendung.

Silchbach. Beim Fußballspiel erlitt ein Präparand durch den Fußtritt eines Mitspielenden einen Unterleibschmerz.

Der frühere Landrat und jetzige Regierungsrat Dr. Schröder aus Verlebach ist der königlichen Regierung zu Breslau zur dienstlichen Verwendung überwiesen worden.

Verborn. Bürgermeister Birkendahl wurde in der letzten Stadtverordnetenversammlung mit 18 von 23 Stimmen auf 12 Jahre wiedergewählt.

Vom Westerwald. Der Verband reisender nassauischer Handelsleute in Friedhofen nimmt gegen die Bestrebungen des Landrates von Westerburg, den Hausierhandel durch die Heimarbeit zu verdrängen, in einer Petition an den Reichstag Stellung. In der Eingabe ist darauf hingewiesen, daß die Westerwälder Hausierer, von denen heute noch ein großer Teil durch die halbe Welt zieht, gewissermaßen historisch berechtigt seien. Die Landwirtschaft könne nicht ausgedehnt werden und die fruchtbarste Bevölkerung müsse Abzug haben, daher sei die periodische Arbeitswanderung ein gutes Ausfallsmittel. Der Hausierhandel bilde für das Kleinbauernumtum des Westerwaldes die rückstärkende Geldquelle, deshalb erscheine es ein gefährliches Beginnen, ihm ein Ende bereiten zu wollen.

Die Revision der Spar- und Darlehnskasse in Langenderbach, deren Rendant plötzlich gestorben ist, hat keine Untersuchungen, wohl aber eine ständige leistungsfähige Kreditgewährung ergeben, wodurch eine falsche Bilanzstellung entstand. Der Verein ist, soweit sich bis jetzt feststellen läßt, um einige hunderttausend M. geschädigt. Nach dem Vorschlage des Verbandsdirektors soll der Konkurs vermieden werden, was sich erreichen läßt, wenn Spareinlagen und Anleihen drei Jahre lang nur mit drei Prozent verzinst werden. Der Verein hat 862 Mitglieder, die mit ihrem ganzen Vermögen haftbar sind. Der Revisionsschlichter hat seine Schuldigkeit getan, aber Vorstand und Aufsichtsrat standen zu sehr unter dem Einflusse des Rendanten und sie wurden erst munter, als ihnen der Bankrott gefährlich und die Ausschließung der Genossenschaft angedroht wurde. Nun sollen sie regierungsfähig gemacht werden.

Wehlar. 21. März. Die Pläne für den Bau der Unteroffizierskaserne sind soweit fertiggestellt, daß sie als vorläufige Entwürfe der Zentenarbeit eingereicht werden können. Die Kosten belaufen sich auf 1.615.000 M. Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, gegenüber Einzelpersonen die Uebernahme einer Bürgschaft bei der Landesversicherungsanstalt für Neubauten abzulehnen, dagegen den Spar- und Bauverein durch Bürgschaft bis zu 75 Prozent für von ihm gebaute Einzelhäuser zu unterstützen.

Köln. Von einem jungen Mädchen wurde bei Gräben beobachtet, daß zwei fei gekleidete Herren sich an einem Strohhocker zu schaffen machten. Die benachrichtigte Polizei fand zu ihrem Erstaunen bei Untersuchung des Schobers einen großen Kasten, der mit goldenen Uhren, Ketten und Juwelen ziemlich angefüllt war. Abschneidend hat man die Goldsachen gefunden, die in verschwiebenen Ständen, in Wachen, Köln, Düsseldorf usw. vermutlich von ein und derselben Bande geklaut worden sind.

Das Schornsteinwerk zu Köln verhängte schwere Strafen über eine Anzahl Arbeiter, welche Anfang Oktober v. J. beim Polizeibau in 21 Angriffe auf Arbeitswillige verübt hatten. Hierbei wurde ein Schuttmann so sehr verletzt, daß er kurz nachher gestorben ist. Unter den Strafgefangenen befindet sich der Gewerkschaftssekretär Fröhlich, der wegen Anstiftung und Mithilfe 2 Jahre und 7 Monate Gefängnis erhielt. Die Verurteilten fallen unter den Begriff Landesverwehrt. Der Mann, der den Schuttmann verletzte, erhielt 3 Jahre Gefängnis. 13 Gängen wurden 15 Angeklagte mit längerer Gefängnisstrafe belegt.

Köln. 22. März. Nach einer heute bei dem Oberbürgermeister eingetroffenen Mitteilung des Oberhofmarschallantes gebeten der Kaiser und die Kaiserin am Montag, den 22. Mai, von Wiffingen kommend, zwischen 5 und 6 Uhr nachmittags in Köln einzutreffen. Nach Einweihung der Hohenzollernbrücke und Enthüllung des Denkmals Kaiser Friedrichs III. wird das von der Stadt Köln angedachte Festmahl im Gürzenich etwa um 7 Uhr abends beginnen und, daran anschließend, die Festfahrt auf dem Rhein unter Beleuchtung der Rheinufer erfolgen.

Krefeld. Der Ballon Düsseldorf IV mit den Krefelder Luftschiffern Schröder und Kayer an Bord wurde an der Küste von Holland auf das Meer getrieben. Bei den Landungsversuchen an der Küste wurde Schröder gegen einen Steinwallung geschleudert, wo er benutzlos liegen blieb; Kaiser ist ertrunken; die Leiche konnte geborgen werden.

M. Gladbach. Das Kommando der Stammbildung der Matrosenartillerie für Kaufschou hat dem Friseur Höniger von hier mitgeteilt, daß sein einziger Sohn, der als Matrosenartillerist in Timgau diente, dort bei der Explosion eines Geschosses so schwer verletzt worden ist, daß er kurz darauf starb.

Gießen. 21. März. In der heutigen Reichstags-Sitzung im Wahlkreise Gießen-Grünberg-Ridda siegte Werner (deutschsozial) mit 12.569 Stimmen, Bedmann (D.) erhielt 11.622 Stimmen. Die national-liberalen Stimmen gingen fast reißlos auf Werner über, die fortschrittlichen zu zwei Dritteln auf Bedmann. Die Wahlbeteiligung war in der Stadt um 400 Stimmen schwächer, in den Landorten um 1000 Stimmen stärker. In Gießen erhielt Bedmann 3.178, Werner 1.581 Stimmen.

Hamborn. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Hamborn ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Hamborn wird also zum 1. April Stadt.

Buchum. Das Schöffengericht verurteilte den Landwirt Kott in Hausenfeld-Altenbachum wegen Mißhandlung von 1500 M. Geldstrafe. Kott hatte seit Jahren an Händler Milch geliefert, die bis zu 45 Prozent Wasser enthielt. Auch hatte er die mit Blut durchsetzte Milch einer erkrankten Kuh unbedenklich in den Handel gebracht.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

Bielefeld. Der Antrag auf Verleihung der bürgerlichen Rechte an die Gemeinde Bielefeld ist durch königliche Kabinettsordre vom 20. März genehmigt worden. Bielefeld wird also zum 1. April Stadt.

GESCHENKE
zur Silberhochzeit
sind in grosser Auswahl wieder neu eingetroffen.
H. BRAUN.

Die
Buchhandlung H. Braun
nimmt zum bevorstehenden Quartalswechsel Bestellungen auf alle
Zeitschriften
entgegen. Zustellung erfolgt durch
Boten frei ins Haus.
Lieferung sämtlicher literarischer
Erscheinungen des In- u. Auslandes.
Wechsel-Formulare zu haben b. H. Braun.

Schreibmaschinenpapier,
Durchschlagpapier,
Kohlepapier
stets vorrätig bei
H. Braun.
Farbbänder
für Schreibmaschinen aller
Systeme,
liefert zu Originalpreisen
H. Braun.

Zur Konfirmation
empfehle eine reichhaltige Auswahl
Gesangbücher
in den einfachsten Kaliko- bis zu den feinsten Ledereinbänden.
H. Braun
gegenüber den Schulen.

IV mit den
yer an Bord
as Meer ge
an der Küste
geschleudert,
ertrunken;

der Stam
aufschau hat
ist, das sein
it in Dinstau
Geichosso fo
darauf farb.
n Reichstags
inberg-Midda
39 Stimmen.
Die national-
auf Werner
in auf Bed-
Stadt um
ten um 1000
kmann 8 178,

rleitung der
born ist durch
z genchmigt
April Stadt.
rurteile den
um wegen
Kost hatte seit
e bis zu 45
die mit Blut
undenklich

en Jahres-
und der Berg-
indern unter
surd. 1907
er beschäftigt,
ur noch 129
ind tätig in
Metallverar-
Genußmittel,
in wohl an-
um Hausin-

aulinenschaft
schmittag der
den Vergew-
ste ihn schwer.

adgericht hat
n Bächter des
g, begangen
Wochen Ge-
ellt. Wegen
Schentkeller
wei Wochen,
e Gefängnis

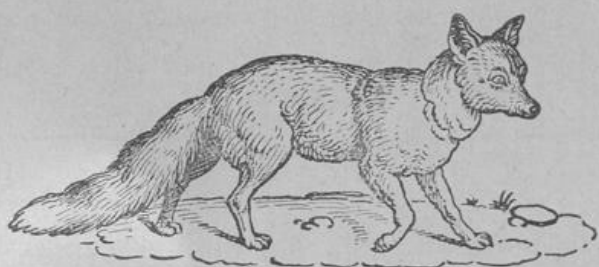
den Umstand
Wertpapiere
gen ließ.

die Schnei-
Bett gelegen,
hrer Hausfür
erwahrte einen
urte. „Hallo,
auf, „Bitte“,
ünst. Meine
nft, du kleiner
st an der ver-
äuser weiter.“
er, „wir wün-
n neuen Hum-
wie wir ihn

hüneberg in
17 593 Tonnen
n- und Basalt-
on 397 142,
it wurden.

ng in Eifer-
Tonnen Roh-
ber Tage und
e 1 238 277,93
ne ausbezahlt
nen Rohüber-
739 581,48 im
M. 474 670,06
st ist jetzt 544
schiffreden auf
rdlichen Eisen-
n Mächtigkeit
hlossen. Auf
Mittel bei einer
n auf eine bau-
An Neuan-
chine auf dem
eb genommen
on Schacht II
Schachtgerüst
vorden, außer-
ellfonische und
worden; eine
e am 1. Juli
noch aufstehen-
a sind nunmehr
haft gebracht,
nelle, Rehorn,
erworben.

Weidacher, 21
broß, Sohlbad,
ndach, Siegen,
er, Siegen, 51
en, 76 J. —
mann, Veteran,
seifer, Helene
rau Johanna
J. — Ewald
r a. D. Wilhelm
Zintgraf geb.
Sögel I Eifer-
tfeld, 48 J. —
ndorf. — Kauf-
sch, 68 J. —
78 J. — Witwe
en, 71 J. —



Schlau wie ein Fuchs

muß man heutzutage sein, wenn man aus den tausenderlei Dingen, die angepriesen werden, das wirklich Gute herausfinden will. Beim Malzkaffee ist jedes Suchen überflüssig, denn es gibt — Kathreiners Malzkaffee, der schon seit 20 Jahren als bestes Erzeugnis sich überall bewährt hat. Seine Vorzüge sind: Unschädlichkeit, kräftiges Aroma und Billigkeit!

In letzter Zeit wird versucht, beim Publikum Nachahmungen oder auch lose ausgewogenen Malzkaffee anzubringen. Zwischen diesen „Malzkaffees“ und dem echten Kathreiners Malzkaffee ist ein Unterschied wie Tag und Nacht. Man beachte deshalb: Nur die geschlossenen Pakete mit Bild des Pfarrers Kneipp enthalten Kathreiners Malzkaffee!

Der Gehalt macht's!

Mittelschule zu Neunkirchen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die 2. Mittelschulklasse errichtet. Die Aufnahme der neuen Schüler erfolgt am 3. April, morgens 8 Uhr.

Der Stunden- und Lehrplan der hiesigen Mittelschule, die auch dem Zwecke dient, für höhere Schulen vorzubereiten, lehnt sich an die Pläne für Reform- und Realschulen an.

Anmeldungen, wobei das letzte Schulzeugnis und der Impfschein vorzulegen sind, nimmt der Unterzeichnete, der auch zu weiterer Auskunft gern bereit ist, entgegen.

Neunkirchen, den 3. März 1911.

Der Rektor: **Schneider.**

Meine Ausstellung

in garnierten Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten

für die diesjährige Saison wird Anfang nächster Woche eröffnet. Ich bringe in diesem Jahre wieder eine überraschend geschmackvolle enorme Auswahl, vom einfachsten bis zum hoch-elegantesten Genre.

Perfekte Modistin im Hause.

Umgarnierung alter Hüte billigt.

Tüllstoffe, Chiffon, Schleier, Strohborden etc.

Bitte auf meine Schaufenster zu achten.

Kaufhaus Chr. Wenzel.

Zur Frühjahrsausstellung

empfehle prima

Ligowo-Saathafer u. Sommerroggen;

ferner zu Düngestoffen:

Peru-Guano, schwefelsauren Ammoniat, Superphosphat, Thomaspophosphatmehl, Kainit, kohlen-sauren Düngestoff (garant. 90—100 % Kaltgehalt) und Chile-Salpeter,

alles in der bisher bekannten Qualität und zu äußerst niedrig ge-setzten Preisen.

Carl Odendahl, Struthütten.

Fernsprecher Nr. 14.



In den nächsten Tagen treffen wieder sämtliche

Steingut - Gebrauchsgeschirre

ein:

Waschgarnituren, Schüsseln, Platten, Töpfe, Salatiären, Saucieren, Butterdosen, Blumenkübel, Terrinen.

Glaswaren:

Teller, Schüsseln, Käseschalen, Butterschalen, Blumenvasen, Bierbecher 0,2 und 1/4 l.

Extra billige Preise.

Hellerthaler Schützen-gesellschaft

Sonntag, den 26 März, Nachm.

2 Uhr Versammlung.

- Tages-Ordnung:
1. Besprechung evtl. Beschlüßfassung über den Pachtervertrag der Wirt-schaft am Schützenhaus.
 2. Wahl von Delegierten für den Schützenfesttag.
 3. Beginn des Scheibenschießens.
 4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt Samstag, den 1. April, vormittags 9 Uhr.

Aufgenommen werden alle die-jenigen Kinder, welche in der Zeit vom 1. Oktober 1904 bis 30. Sept. 1905 geboren sind.

Neunkirchen, den 24. März 1911.

Der Rektor: **Schneider.**

Bekanntmachung.

Sonntag, den 26. März, nachm. werden diejenigen Schweinebesitzer von **Saldendorf** welche dem neu zu gründenden Schweineversicherungs-verein beigetreten sind, oder noch beitreten wollen, in die alte Schule zu einer

Zusammenkunft

eingeladen.

D. S. V. G. Vorstand.

Sonntag, den 26. März am Steigerturm in Neunkirchen

Karussell-belustigung.

Verloren!

Schwarz, Sammetgürtel, Schnalle mit silb. Steinen. Gegen Belohnung abzugeben Mühlenstraße 267.

Hüte! Hüte!

für Herren und Knaben in großer Auswahl eingetroffen. Auf Hüte gebe bis Oten

20 Prozent Rabatt. Arbeiterhosen

zu den billigsten Preisen.

Hermann Weth, Saldendorf.

Emil Schneider.

Molkereibutter M. 1.40.

frisch frische 80 J.

Pflanzenbutter 80 J.

frisch vollfetten Camer- Käse M. 1.—

frische Eier Dk. 84 J.

fr. Salatöl Str. M. 1.20.

fr. Butteröl " " 1.—

fr. Rübsöl " " 0.90.

fr. Lichtöl " " 0.80.

Tran " " 0.48.

Kornkaffee, tab. 35, 30 u. 22 J.

Hüte und Mützen, Konfirmandenhüte und Anzüge

neu eingetroffen.

Billige Preise.

H. Henn, Burbach.

! Legehühner

M. 2.65 u. M. 2.85

versendet Rheinischer Geflügelhof

Louis Fudert, Daaden.

PIANOS

u. Flügel in altbewährter Güte, IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h. IBACH Pianos mit eingebautem Klavierspiel-apparat, Pianolas mit Theodolit und Metrostyl, sowie Harmoniums, em-pfiehlt in reicher Auswahl zu bequemen Bedingungen

Rud. IBACH Sohn

Kais. u. Königl. Hof-Flügel- und Piano-Fabrik, gegr. 1794

Barmen

Neuerweg 38—42.

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Reparatur oder Stimmung wende man sich an die mehr als hundertjährige Erfahrung des durch vier Generationen bestehen-den Hauses

IBACH

Verdingung.

Die gesamten Arbeiten und Ver-ferungen zur Herstellung eines zwei-klassigen Erweiterungsbau's des evangelischen Schulhauses in der Blücherstraße zu **Begdorf** sollen in Losen wie folgt vergeben werden: Pos I und II, Erd-, Maurer-, Asphalt- und Verputzarbeiten.

- III, Zimmerarbeiten,
IV, Dachdeckerarbeiten,
V, Klempnerarbeiten,
VI, Schmiede- und Schlosser-arbeiten, Eisenslieferung etc.
VII, Schreinerarbeiten,
VIII, Glaser- und Anstreicher-arbeiten,
IX, Insgesamt: Spielplatz-geulierung etc.

Beschreibung, Bauzeichnungen und Bedingungen liegen im Zimmer 6 des Rathhauses zur Einsichtnahme aus, woselbst auch die Angebotsfor-mulare gegen Erstattung der Ver-stellungskosten abgegeben werden. Angebote sind bis zum 4. April ds. Jrs. vormittags 11 Uhr ver-segelt und mit entsprechender Auf-schrift versehen an das Bürgermeister-amt hieselbst einzureichen, zu welcher Zeit im Zimmer Nr. 2 die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa er-schienenen Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Begdorf, den 18. März 1911.

Der Bürgermeister: **Schuster.**

Harmoniums.

Feinste Fabrikate. Günstige Zahlungsbedingungen.

Bei Barzahlung

hoher Rabatt.

Langjährige Garantie.

Eine Auswahl schöne

Instrumente

stets am Lager.

Kataloge gratis und franco.

Richard Langenbach

Burbach in Westf.

H. Vollmer, Siegen

Fleischwaren-Fabrik

unterhält eine Niederlage

ihrer als vorzüglich bekannten

frischen und geräucherten

Gleich- und Wurstwaren

bei

Rud. Weiss, Neunkirchen

Fernsprecher Nr. 51.

Vereinigte Gummifabriken Harburg-Wien.

Pneumatiks

für Motorwagen, Motor- und Zwei-räder, nur erstklassige Fabrikate, 4 500 Arbeiter.

Vertreter:

Herm. Müller, Neunkirchen

Sauerländer- und Ligowo-Saathafer

empfehlen

August Rink, Neunkirchen.

Alle Gartensamereien,

frische, leimfähige Ware, wieder ein-getroffen. Auch nehme ich Bestellungen auf

Gras- und Kleesamen

entgegen.

Neunkirchen. **F. Fr. Fey.**

Sportwagen

sehr billig bei

Rob. Stinner, Herdorf.

Zur Saat empfehle:

Industrie, Up to date, Silesia und frühe Rosen.

Bestellungen nehme entgegen.

Albert Schmidt.

Alle lieben

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen und schönen Teint, desb. gebrauchen Sie die echte Streckenferd-Rosenmilch-Seife v. Beremann & Co., Adenau

Preis à St. 50 Pfa., ferner macht der Rosenmilch-Cream Dada

rote und spröde Haut in einer Nacht weiß u. sammetweich. Tube 50 Pfa. bei in Neunkirchen: **Emil Schneider.**

in Herdorf: **W. Brühl.**

in Saldendorf: **Gustav Schoem.**

100 Harzkäse M. 2.50

100 Pfd. Limb. Käse " 4.—

10 " H. Kornkaffee " 2.80

Gelee, Preiselbeeren, Apfelkraut, 2.50 3.75 4.—.

Versandhaus Louis Fudert Daaden.

Kaufhaus Chr. Wenzel.

Sämtliche Neuheiten für Frühjahr und Sommer

der

Damen-Confection

in Mäntel, Jaquetts, Costümröcke

Blousen,

schwarz und farbig,

in grosser Auswahl eingetroffen.

Anerkannt stets die billigsten Preise.

Zur Saatzeit empfehle:

Prima Saathafer, Peru-Guano (Züllhornmarke), Ammoniat-Superphosphat, Chile-Salpeter, Thomasmehl.

L. Sauer Wwe., Neunkirchen.

Fernsprecher No. 54.

Oetker's Vanillin Zucker

ist das beste und billigste Gewürz für Kuchen, Puddings und alle Süßspeisen.

Maurer- und Dachdecker-Arbeit

ist zu vergeben.

Wilh. Stolz, Altenseelbach.

10 Pfd. Selecta

feinstes Fett zum Backen, Braten und Kochen, halt 7 M. nur 6 M.

Versandhaus L. Fudert, Daaden.

10 Pfd. Preiselbeeren M. 3.75.

Sahrräder

von M. 45 an.

Mäntel von M. 3.— an,

Schläuche von M. 2.20 an,

sowie sämtliche Fahrradteile äußerst billig.

H. Müller, Neunkirchen.

1 Rolle Drahtgeflecht

nur 50 qm M. 6.50

verleiht Fabrikniederlage

Louis Fudert, Daaden.

(Rheinischer Geflügelhof.)

Verlangen Sie Preisliste aller Sorten Drahtgeflechte.

Triumph-Fahr-räder

beste und feinste Marke der Welt, Luftschläuche, Mäntel, Luftpumpen,

in großer Auswahl, zu billigsten Preisen.

Rob. Stinner, Herdorf.

Alte Strickwolle

tauscht gegen 50 % per Kilo ein

Friedrich Trant Saldendorf.

Ca. 30 bis 35 Centner Heu und mehrere Centner Grummet

hat abzugeben

Ferd. Sander, Neunkirchen.

Allen Zuckerkranken

teile aus Dankbarkeit unentgeltlich mit, wie ich vor 2 Jahren ohne strenge Diät zuckerfrei geworden bin.

Frau Ram, Berlin, Brunnenstr. 171.

Standesamts-Nachrichten

des

Standesamts Niederdresfendorf pro Monat Februar 1910.

Geburten: Meta L. d. Strecken-arbeiters Karl Heinrich Würz in D. Dresfendorf, Ostf., S. d. Maurers Karl Georg in Holzhausen. Hedwig, T. d. Maurers Arnold Hummel in Holzhausen. Gerda, T. d. Streckenarb. Robert Wälden in Niederdresfendorf. Paul, S. d. Bergm. Gustav Schred in Holzhausen. Hedwig, T. d. Bergm. Robert Hermann in D. Dresfendorf.

Aufgeborene: Steinbrüchard. Geint. Schäfer u. Karoline Hermann beide in Lügeln.

Storbefälle: Witwe Juliane Hof geb. Georg in Holzhausen, 71 J.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Volkweberei G. Schütz in Lardenbach bei.

Ein Schneidergesellen

und einen Lehrling sucht

Alfred Klein, Altenseelbach.

Behring

gesucht.

Herm. Müller, Barbier.

Kursnotizen.

Mitgeteilt von Ernst Giebler Siegen, Bergwerks-Effekten-Gesellschaft.

Nachfr.	Angeb.
Alte Dreisbach	1450
Apfelbaumer Zug	560
Bollbach	3250
Eisener Union	875
Eisenhardt Tiefbau	1350
Eisenzecher Zug	9800
Freier Grander B.-V.	1100
Grimberg	30
Große Burg	100
Gilberg	250
Ver. Henriette	3475
Heinrichsglück	400
Kahlenberger Zug	110
Neue Hofnung	150
Neue Haardt	3100
Plannenberger Einigkeit	3000
Reinhard (Ludwigseck)	6800
Storch u. Schöneberg	7350
Wernsberger Erbstolln	85
Wildberg	30
Wilhelmine	1425
Geg. die Vorwoche	
minus 10	
plus 100	
minus 25	

Viertes Abonnements-Konzert

der Siegener Stadtkapelle
am **Samstag den 25. März, Abends 8 Uhr**
im **Gasthof Thielmann, Neunkirchen.**

Programm:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Die Waffen nieder, Marsch | Born. |
| 2. Ouvertüre zur Oper „Martha“ | Flotow. |
| 3. Dulzinea, Intermezzo | Klein. |
| 4. Fantasie für Solo-Flöte über das Lied „Gute Nacht du mein herziges Kind“ | Popp. |
| 5. Fantasie aus der Operette „Die Glocken von Corneville“ | Plangnette. |
| II. Teil. | |
| 6. Jubel-Ouvertüre | Bach. |
| 7. Orientalischer Zug, Charakterstück | Blon. |
| 8. Frühlingsständchen | Lacombe. |
| 9. Osterblumen, Walzer | Detert. |
| 10. Musikalische Täuschungen, Potpourri | Schreiner. |

Sonntag, den 26. März 1911 findet in meinem Lokale von Nachmittags 4 bis Abends 12 Uhr

Konzert

statt, ausgeführt vom **Zitherverein Alpenflänge.**
Hermann Petri, Altenseelbach.
Gasthof zum Hohenseelbachskopf.

Kgl. Oberförsterei Haiger. Kuchverkauf.

(Schluß der Holzverkäufe.)

Montag, den 27. März ds. Jz. von 9 Uhr ab in der Wirtschaft des Herrn **Rudolf Reuter** (zum roten Roß) in **Haiger** (Station der Strecke Göttingen) aus Schugh. Kasteiche (Förster Schumacher) Ditr. 1c, 12, 15a, 18a, 20a, 21a, 23a, 24a, c, 25c, 27a, 28, 29 u. Totalität, Schugh. Steinbach (Förster Reinhardt) Ditr. 30a, 31, 35b, 36b, 37b, 42a, 47b, 49a, 50a, 51, 52b u. Totalität: St. 365 St. I.-V. St. = 270 fm, 9 rm Nusch, 14 rm Nusch, Bu. 254 St. I.-V. St. = 160 fm, an Laubholz 7 St. = 1 fm, 1 rm Nusch, Fi. 1680 St. II.-IV. St. = 630 fm, 152 St. I., 121 II., 162 III., 2 rm Nusch, 30 rm Nusch, Kiefern 33 St. = 10 fm, Lärchen 29 St. = 21 fm.

Abfuhr nach Station Bürgendorf (Strecke Göttingen) und Bahnhof Haiger 1 1/2-8 km. Aufmaßlisten bei rechtzeitiger Bestellung gegen Schreibgebühr von der Oberförsterei.

Habe meine Praxis von heute ab wieder aufgenommen.

Sprechstunden: im neuen städtischen Krankenhaus von Vm. 11-12 1/2 Uhr.

in meiner Privatklinik, Schulstr., nachm. v. 3 1/2-5 Uhr.
Dillenburg, den 15. März 1911.

Dr. med. W. Rühl.

Allen Bewohnern des Freigrunderes zur gefl. Kenntnis,
daß ich mich hier als

Tapezierer, Dekorateur und Polsterer

etabliert habe. Da ich in meinem Berufe das Beste, Modernste und Dauerhafteste leiste, empfehle ich mich bei vorkommenden Arbeiten und Lieferungen in meiner Branche.

Billige Preise! Auch Teilzahlung gestattet!

Achtungsvoll!

G. ERMISCH.

Neunkirchen, Hochstr. 129.

Zum Schulanfang:

Schulranzen, Schultaschen, Tafeln,

Griffel, Federkasten, Hefte,

Anzüge, Mützen, Kragen,

Lavalliers, Strümpfe, Schuhe etc.

in grosser Auswahl, extra billige Preise.

Consumgeschäft Emil Schneider.

Den Empfang der neuen

Stoffe

für die Frühjahrs-Saison

zeige ich hiermit an. Anzüge werden unter Garantie für tadellosen Sitz und beste Verarbeitung zu den billigsten Preisen angefertigt.

Salchendorf. **Hermann Weth** **Schneidermeister.**

Bergwerkspumpen

für Hand- und Kraftbetrieb, für jede Leistung und Tiefe liefert

Herborner Pumpenfabrik

J. H. Hoffmann, G. m. b. H.

Herborn, Nassau.

Medizinal-

Glückauf-Drogerie

Siegen, Marburgertor 32

Artikel zur Gesundheitspflege, zur Kranken- und Kinderpflege, Toilette-Artikel, Tier- und Pflanzengemittel, Tee, Weine, Kakao, Schokolade, hauswirtschaftliche, industrielle und landwirtschaftliche Präparate u. s. w.

Bewährte Hausmittel.

Spezialität: **Wirksame Arzneikräuter.**

Man verlange kostenlos die Broschüre: **Kräuterschatz.**

Consumgeschäft Emil Schneider

Infolge des regen Besuches in den letzten Tagen sehe ich mich veranlasst, die extra billigen Tage bis Freitag den 31. März auszudehnen.

Gesellschaft Glück auf Neunkirchen.

Sonntag den 26. März, abends 7 Uhr
Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Vorstandsbericht.
2. Rechnungslegung.
3. Verschiedenes.
Die Herren Mitglieder werden gebeten, sämtlich zu erscheinen.
Der Vorstand.



Grosses
Hosenlager.

Einzelne
Röcke, Westen, Blusen, Leibchenhosen.

Sommerloden-Joppen

in allen Grössen,
schöne Façons in enormer Auswahl.

Extra billige Preise.

Grosse Auswahl in
feinen Knaben-Anzügen.

Gelegenheitskauf.

50 neue rote Betten (zweischl.) v. pra. Inlett, je Oberbett, Unterbett u. 2 Kiss. m. 20 Pfd. neuen Halbdaun. gef., zus. n. M. 30. Dasselbe Gebett m. Daunen-Deckbett n. M. 35. Prim. herrsch. Daunenbett n. M. 40. Verpack. frei. Viele Danksehr. Katalog grat. Bitter & Co., Bettenfabrik Jena 101, Saalstrasse 21.

Nur 8 M. franko
60m, 1m breit, um Stück verpackt (stärkste Zinkauflage, höchste Haltbarkeit)
Deutsches Reichsdrachengeflecht
Drit-Zinn
Nur 16 M. franko die 50 m, 1 m hohe
Drachtwerk Rustein & Co.
Duisburg-Ruhrort Nr. 110
Reich illustrierte Liste kostenlos
Billigste Bezugsquelle.

Persil

wäscht mühelos ganz von selbst, ohne Zusatz von Seife und Waschpulver, ohne Reiben und Bürsten, nur durch einmaliges 1/2-1/3 stündiges Kochen. Persil ist das beliebteste selbsttätige

Waschmittel

in millionenfacher Verbreitung.
Erhältlich nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

Henkels Bleich-Soda



über 30 000 Landwirte geprüft und für gut befunden haben.

Prospekte sowie Zeugnisse können Interessenten gratis

fernher liefern ich

prima Adler-Nähmaschinen

für Näherinnen, sowie auch für den Haushalt sehr geeignet, auch viele andere Systeme. Die neuesten **Walch, Wring- und Mangelmaschinen**, billige **Ofen, Herde, Guss-, Emaille- und Aluminiumwaren** sind stets vorräthig. **Fahrräder** zu emallieren, vernickeln und reparieren wird billig besorgt. Gute, billige, neue und gebrauchte **Touren- und Rennräder**, billige **Fahrradteile**, **Flüchmaterial**. **Gelegenheitskauf** in **Decken, Schläuchen und Trillergeräten**. Für Vergleiche billige, praktische und sehr kräftige **Gartenlampen, Fahrrad- und Handlaternen**.

Alexander Sander, Salchendorf.

Sonntags geschlossen.

Webers Patent-

Hausbackofen und Rührapparat

durch seine Vorzüge weltbekannt, backt außer Kuchen und Weisbrot auch das kräftigste Schwarzbrot und ist der einzige Ofen, den

über 30 000 Landwirte geprüft und für gut befunden haben.

Prospekte sowie Zeugnisse können Interessenten gratis

fernher liefern ich

prima Adler-Nähmaschinen

für Näherinnen, sowie auch für den Haushalt sehr geeignet, auch viele andere Systeme. Die neuesten **Walch, Wring- und Mangelmaschinen**, billige **Ofen, Herde, Guss-, Emaille- und Aluminiumwaren** sind stets vorräthig. **Fahrräder** zu emallieren, vernickeln und reparieren wird billig besorgt. Gute, billige, neue und gebrauchte **Touren- und Rennräder**, billige **Fahrradteile**, **Flüchmaterial**. **Gelegenheitskauf** in **Decken, Schläuchen und Trillergeräten**. Für Vergleiche billige, praktische und sehr kräftige **Gartenlampen, Fahrrad- und Handlaternen**.

Alexander Sander, Salchendorf.

Sonntags geschlossen.

Calcium-Carbid

Engros-Lager bei

Joh. Ph. Schuss in Siegen.

Knorr=

Hahn-Maccaroni das Beste, was es in Maccaroni giebt.

Kätschen-Eier-Nudeln - Feinste Marke - Nach Hausfrauen-art hergestellt.

Nur in Originalpaketen von 1/4 und 1/2 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein.
Verlangen Sie die Prämienliste von der Firma
C. H. Knorr A. G., Heilbronn a. N.

Billige Krafterzeugung

ist nicht, wie vielfach angenommen wird, das Vorrecht der Grossbetriebe. Es ist eine durch wissenschaftliche Untersuchungen u. langjährige Erfahrungen belegte Tatsache, dass **WOLF'sche Patent-Heissdampf-Lokomobilen** selbst geringerer Leistungen trotz einfacher Bauart niedrigere Verbrauchszahlen aufweisen, als mehrtausendpferdige Dampfmaschinen u. Dampfturbinen bester Konstruktion.

R. WOLF Magdeburg-Buckau
Filiale Cöln,
Neumarkt 40.

Achtung!

50 000 Paar Schuhe.

4 Paar Schuhe für nur 7 M.

Wegen Zahlungsbedingung mehrerer großer Fabriken wurde ich beauftragt, einen großen Posten Schuhe tief unter dem Erzeugungspreis loszuschnellen. Ich verkaufe daher an jedermann **2 Paar Herren- u. 2 Paar Damen-Schuhschuhe**, jeder braun oder schwarz gefärbt, Kappenbesatz mit stark genähtem Lederboden, hocheleg. neueste Façon. Größe laut Nr. Alle 4 Paar kosten nur **7 M.** Versandt per Nachnahme.

H. Spingarn, Schuh-Export

Krahan Nr. 355.

Umtausch gestattet, auch Geld retour.

Gleichenleidenden

aller Art, (Ausschläge, Zuden, Krätze, Gicht, Rheuma, offene Wunden) teile ich gern kostenlos mündlich oder schriftlich mit, wie sich jeder selbst davon überzeugen kann. **Haus Stricker, Viefelsfeld, Herforderstrasse 78.**

1 Nußbaum-Pianino

so gut wie neu, verkauft billig Piano-Engros-Export-Haus. **Adr.: Weidenlaufer, postlagernd Neunkirchen.**

Tüchtige, erfahrene

Schachthäuer-Colonne

ge sucht, die das Abteufen eines Schachtes in festem Gebirge im Auftrag übernimmt. Off. unter B. 20 an die Exped. d. Bl.

Einen größeren Posten

Neu in Damen-Kleiderstoffen

gebe äußerst billig ab. Auf sämtliche anderen Manufakturwaren gewähre bei Einkäufen von 1 M. an bei Barzahlung

10 Prozent Rabatt

bis zum 31. März.

Leonh. Ermert.

Räumungsverkauf

in

Hüten und Schirmen

bis Ostern

mit

20 Prozent Rabatt.

L. Spies,

Neunkirchen, Bahnhofstrasse.